

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 56 (1969)
Heft: 5: Mehrfamilienhäuser

Artikel: Case pololari der Gemeinde Locarno : eine Reportage : Architekten
Luigi Snozzi, Livio Vacchini
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-87321>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

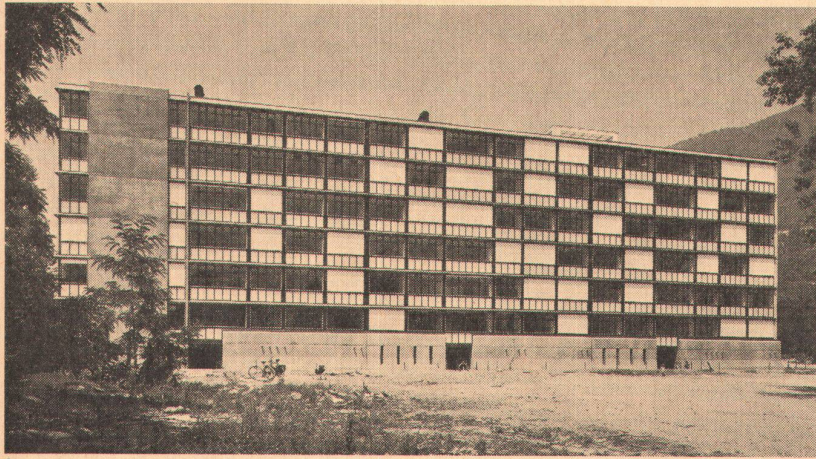
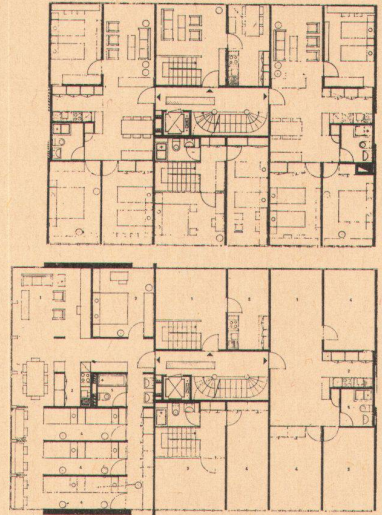
Case popolari der Gemeinde Locarno: Eine Reportage

Für diese Publikation haben wir uns auf den einführenden Artikel der Redaktion «echt und recht» in *werk* Nr. 1 dieses Jahres bezogen.

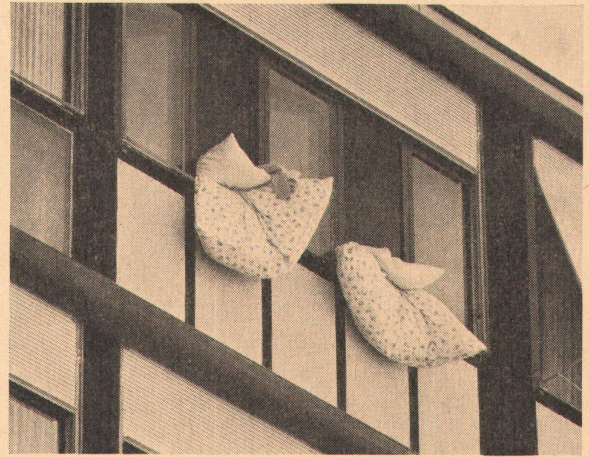
Bis heute hat die Zeitschrift *werk* vor allem die Funktion gehabt, eine ausführliche Information über Architekturwerke, Kunst und Design dem Leser zu vermitteln. Die bisher verwendete Sprache, an sich konsequent, ging aber nicht über diese Funktion hinaus und war sowohl für ein zweckmäßiges technisches Verständnis der vorgestellten Werke als auch für eine architektonische Information ungenügend. Wir denken hier an die Architektur als eine «konkrete Äußerung des sozialen Geschehens».

In diesem Sinne haben wir die Case popolari in ihrer Realität darstellen wollen: das Gebäude in einer photographischen Reportage von Alberto Flammer, Locarno, in seinem Alltag, frei von Voreingenommenheiten formaler Natur. Wir sind der Auffassung, daß auch diese Art von Nachforschung einen Beitrag zur gründlicheren Diskussion über die Architektur darstellt. L. Snozzi

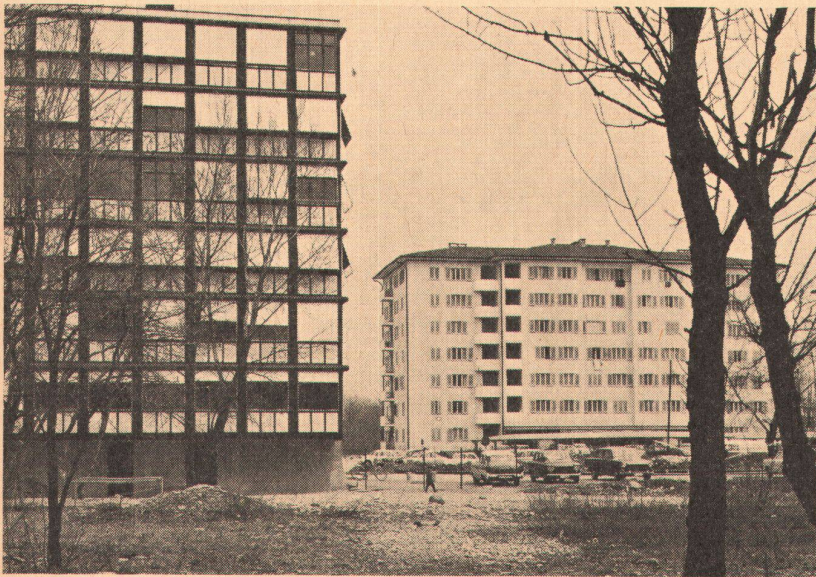
Architekten: Luigi Snozzi SIA, Livio Vacchini SIA, Locarno
Ingenieur: Peppino Bondietti SIA, Locarno (siehe *werk* Nr. 5, Mai 1967)
Wohnblock mit 54 Wohnungen, wovon 30 4½-Zimmer-Wohnungen, 18 3½-Zimmer-Wohnungen und 6 5½-Zimmer-Wohnungen.



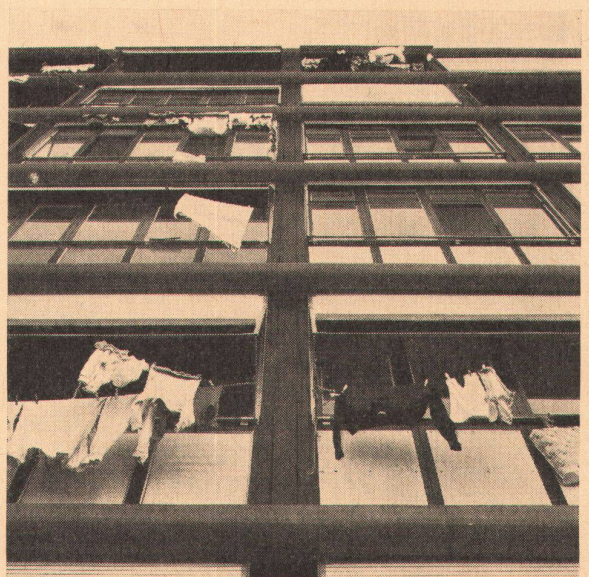
1 Das soeben vollendete Gebäude posiert für den Photographen
2 Das Auge fällt aber auch auf die nähere Umgebung ...



3 Die unkonventionelle Fassade dient konventionellen Zwecken
4 Die Farbakzente sind variabel gehalten



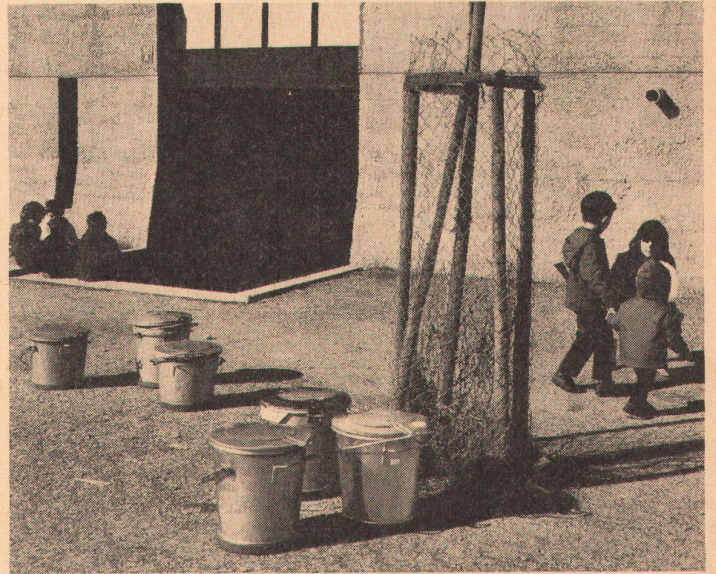
296



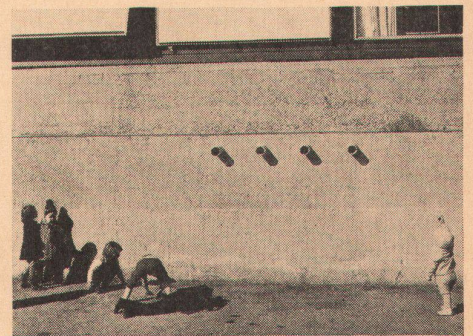
4



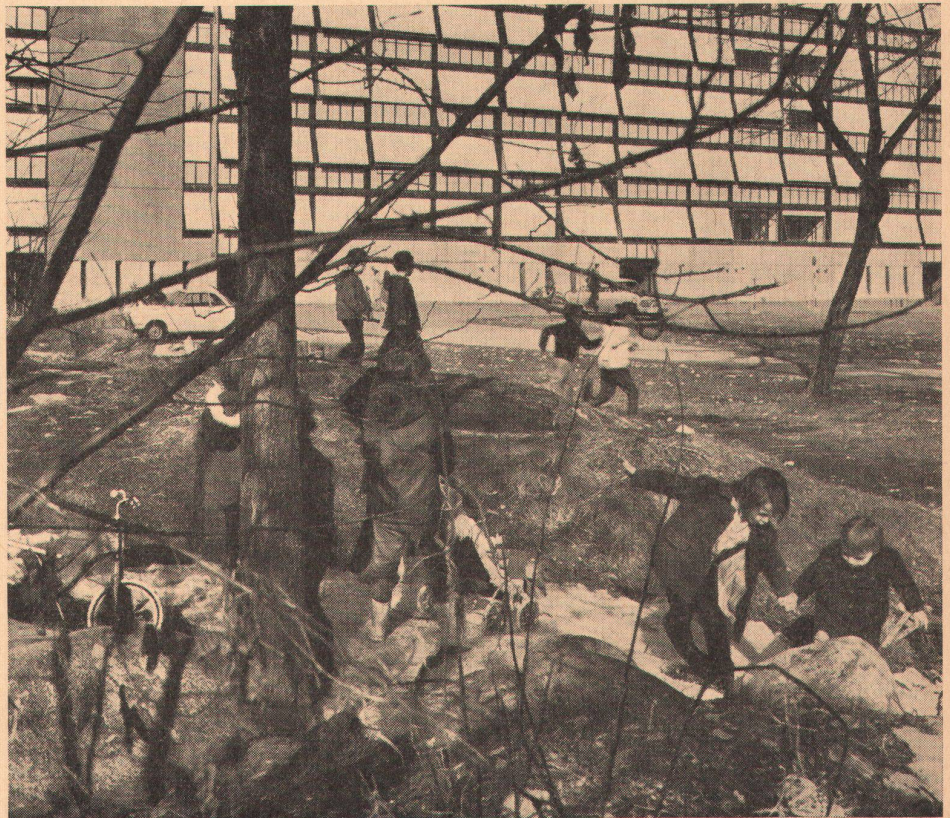
5
5-7
Der Bauplatz verwandelt sich in den Spielplatz
8
Im Innern verbreitet sich Wohnlichkeit



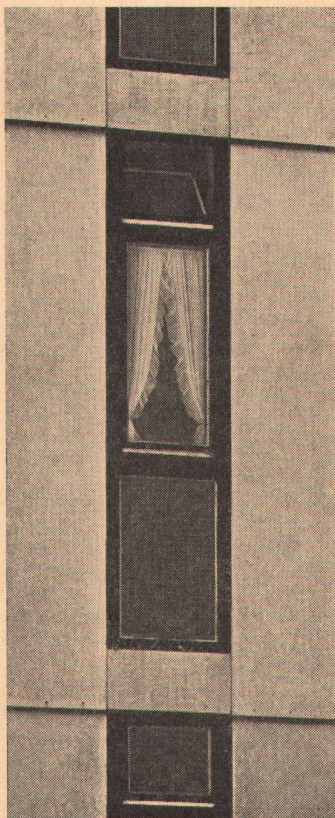
6



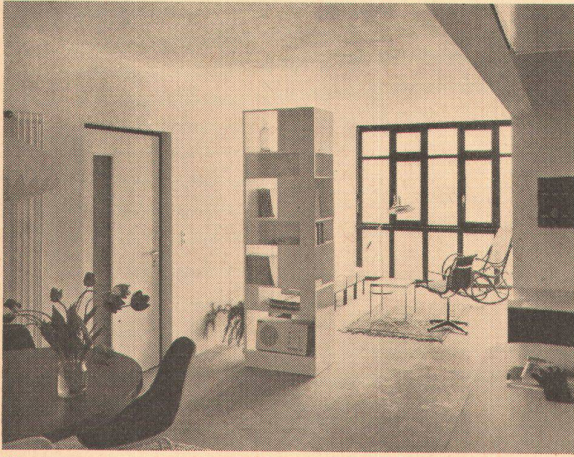
7



9



8



10



13



11

10-12
So schön und funktionell hatten es sich die Architekten
gedacht ...

13
Das Wohnzimmer wurde zum Eßplatz

14
Wandgestaltung am Eßplatz



14



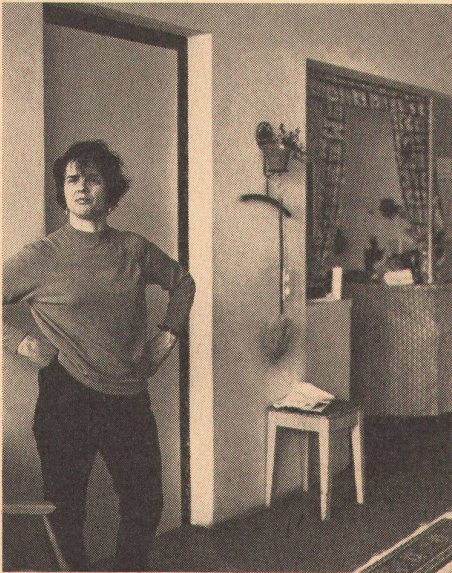
12



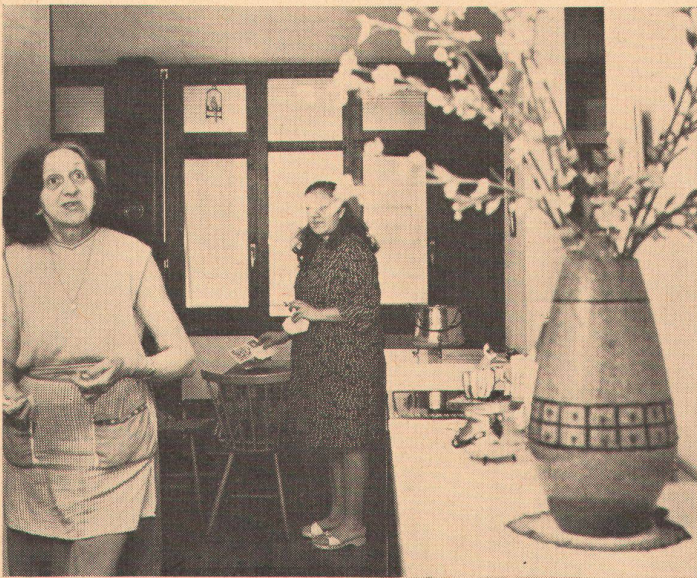
15



16



17

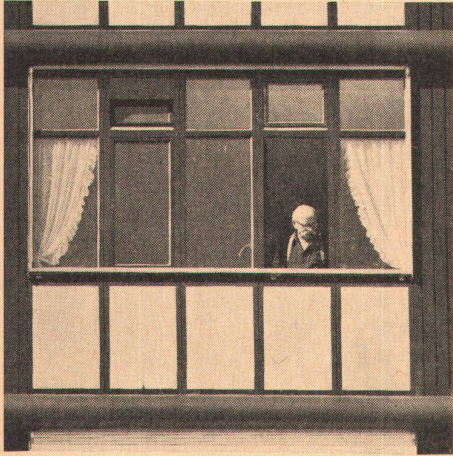


18



19

15
Zum eingebauten Geschirrschrank das Büfett
16
Über dem Schrank der Kofferraum
17
Die offene Küche wird kaschiert
18
Der Wohnraum ist schlecht genutzt ...
19
... obwohl die Wohnungen überfüllt sind



20

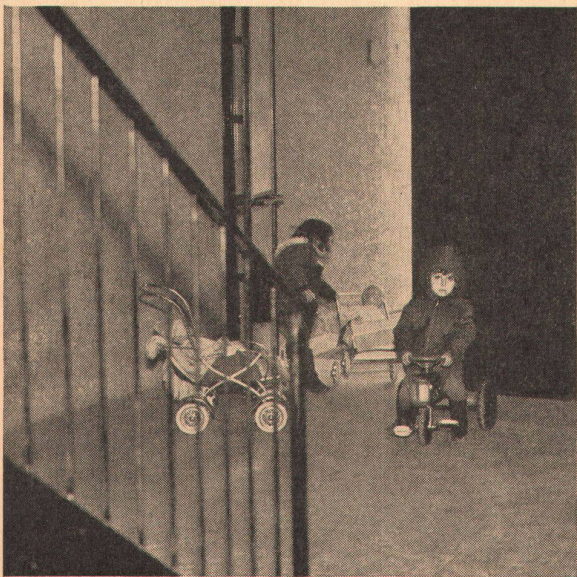


21



22

20
Was machen die Kinder wieder kaputt?
21
Die Kinder machen sich einen bequemeren Eingang
22
Nur noch die Erwachsenen müssen die Türe öffnen
23
Den Kleinen bleibt die Eingangshalle ...
24
... und die Aller kleinsten fahren in der Wohnung Velo
Photos: Alberto Flammer, Locarno



23



24